

Ausgabe 2017

Lindauer

# DER TIERSCHÜTZER

Zeitschrift für den Tierschutzverein  
e. V. Stadt und Landkreis Lindau

Kostenlos zur  
Mitnahme!

Camping mit  
Hund - Ein  
Erfahrungsbericht

► Seite 22



Katzen und  
Kleinkinder, geht  
das? –  
Die Praxis

► Seite 24



Neues von  
den wichtigen  
Umbauarbeiten  
im Tierheim

► Seite 4 + 8

# Diese Firmen unterstützen den Tierschutzverein Lindau



**B. Zaltenbach-Hanssler**  
prakt. Tierärztin

**Hubert Hanssler**  
prakt. Tierarzt

Aeschacher Ufer 13  
88131 Lindau

Sprechzeiten:  
Mo-Sa 10.00-12.00 Uhr  
(außer Mi)  
Mo-Fr 16.00-18.00 Uhr  
(sowie nach Vereinbarung)

**Tel.: 08382 / 6372**

SPIEGEL | FENSTER | BILDERRAHMEN | GLASARBEITEN

**VORSICHT GLAS!**

**NUBER**  
Glas nach Maß ...

HEURIEDWEG 69 · 88131 LINDAU · TEL: 08382 / 7190



**In wenigen Schritten sind Sie bei Ihrem perfekten Traumbad oder Ihrer modernen Heizungsanlage.**

**Die 5 Sterne GARANTIE**

Wir sind die Spezialisten für Bad und Heizung im Raum Lindenberg. Lassen Sie sich von uns entführen und inspirieren. Träumen Sie ruhig - wir kümmern uns dann um die Realisierung Ihres Traumbades oder die Modernisierung Ihrer Heizung.

Weinstraße 2 • 88161 Lindenberg  
Tel. 08381 / 30 19 • [www.zirn-lindenberg.de](http://www.zirn-lindenberg.de)

**Wagenknecht + Sohn**

**Bedachungen**  
88131 Lindau  
TELEFON 08382/5137

Apfelchips Müslispezialitäten Fruchtaufstriche Fruchtschnitten

**BRÖG**  
Qualität aus Leidenschaft.

**Gesunder Knabber Spaß**  
mit Trockenfrüchten vom Bodensee

Manufaktur für Trockenfrüchte Brög GmbH & Co. KG  
[info@broeg-obst.de](mailto:info@broeg-obst.de) | [www.broeg-obst.de](http://www.broeg-obst.de)

Ihr Spezialist vor Ort

**Fernseh-Birk** **birk**

Breite Str. 23 • 88131 Lindau • Tel.: 08382/721 25  
**TV • HIFI • VIDEO • SAT • FUNK**

Bewertung von Grundstücken und Gebäuden

**Öffentliche Bestellung und Vereidigung** Dipl. Ing. Hans-Joachim Achberger

Goßholz 50  
88161 Lindenberg  
Tel. 0 83 81 / 54 57  
Fax. 0 83 81 / 94 14 58

An der Friedsäule 16  
88361 Isny  
Tel. 0 75 62 / 90 52 89

e-mail: [sachverstaendiger-achberger@t-online.de](mailto:sachverstaendiger-achberger@t-online.de)

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für bebaute und unbebaute Grundstücke. Freier Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und Qualitätssicherung.

**Petra's Haarstudio**  
Ihr Aussehen - unser Ansehen

Inhaberin: **Petra Zander**

Friedrichshafener Str. 90  
88131 Lindau/Hoyren  
Telefon 0 83 82 / 2 18 11  
ALCINA VIP-Code: Q2UHVM

• Frisurenberatung am PC •  
• Echthaarverlängerung •  
• Onlineshop/ALCINA •

e-Mail: [PetrasHaarstudio@t-online.de](mailto:PetrasHaarstudio@t-online.de)  
[www.petrashaarstudio-lindau.de](http://www.petrashaarstudio-lindau.de)



## Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,	4	Hundemüde	18
Im Gedenken an unsere Ehrenvorsitzende Edith Krammel	5	Boden- und Gerätearbeit mit Hunden	20
Neues aus dem Tierschutzverein	6	Camping mit Hund? Mein Erfahrungsbericht	22
Bericht vom Tag der offenen Tür im Tierheim am 18.09.2016	6	Aus der Welt der Katzen	24
Handwerkerbetriebe im Einsatz für das Lindauer Tierheim	8	Katzen und Kleinkinder – die Praxis	24
Weihnachtsaktionen für das Tierheim	9	Happy End nach fast vier Jahren – die Geschichte von Kater Fietje	25
Versorgung verletzter Wildtiere in Lindau	11	Katzen und Schnupfen – so können Sie ihre Fellnase unterstützen	25
Neues aus dem Tierheim	13	Buchtipp „Glückskatze Laura“	26
Unsere Tiere suchen ein Zuhause!	14	Wichtige Informationen	27
Meine Ausbildung im Tierheim Lindau	15	Kontaktdaten Tierheim	27
Unsere Vermittlungserfolge	16	Spendenkonto	27
Einige unserer Glücksfellchen berichten aus dem neuen Zuhause	17	Aktuelle Öffnungszeiten	27
		Telefonzeiten	27
		Gassigehen	27
		Impressum	28



**Lindauer Patrizier**  
**Gasthaus zum Sünfzen**  
Maximilianstraße 1  
88131 Lindau  
Telefon: 08382 / 5865 • Telefax: 08382 / 4951  
www.suenfzen.de • info@suenfzen.de



**Steig Apotheke**  
Inhaber: Ralf Baethge e.K.  
Schulstraße 34  
88131 Lindau  
Telefon: 08382/7 39 62  
Telefax: 08382/7 42 40  
Mail: [steig-apotheke.lindau@t-online.de](mailto:steig-apotheke.lindau@t-online.de)  
Internet: <http://www.steig-apotheke-lindau.de>

Montag	08:00 - 13:00   14:00 - 18:30 Uhr	Freitag	08:00 - 13:00   14:00 - 18:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 13:00   14:00 - 18:30 Uhr	Samstag	08:00 - 13:00   14:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 13:00   14:00 - 18:30 Uhr	Sonntag	Geschlossen
Donnerstag	08:00 - 13:00   14:00 - 18:30 Uhr		

**SPENGLEREI**  
WOLFGANG  
**Proba**  
88175 SCHEIDEGG  
Prinzregent-Luitpold-Straße 32  
Tel. 0 83 81 - 21 21 • Fax 0 83 81 - 21 30  
info@spenglerei-proba.de




**Gärtnerei Meßmer**  
Poststraße 9 • 88131 Lindau/Bad-Schachen  
Tel. 34 34 • [www.gaertnerei-messmer.de](http://www.gaertnerei-messmer.de)



**St. Ulrich-Apotheke**  
Frau Karolin Berlinger-Bischof  
Hauptstr. 61      Telefon: 08381/14 52  
88161 Lindenberg      Telefax: 08381/8 27 05

## Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

mit dieser ersten Ausgabe unserer neuen Zeitschrift „Der Lindauer Tierschützer“ möchten wir über viele Geschehnisse in unserem Tierheim und Tierschutzverein sowie über unsere Schützlinge berichten. Unserem fleißigen Redaktionsteam (Michaela Lemm und Thomas Wenzel) sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen, weil sie viele interessante Beiträge zusammengestellt und die Zeitschrift entsprechend gestaltet haben. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Mit viel Freude, Elan und Zuversicht haben wir uns den im Jahr 2016 anstehenden Aufgaben gewidmet. Viele vertraute Gesichter und treue Partner an seiner Seite zu haben, hilft, die Dauerthemen, wie z. B. die Erhaltung einer stabilen Finanzlage für das Tierheim/Tierschutzverein, Durchführung der weiteren Sanierungsaufgaben, zu bewältigen. So schmerzte uns alle sehr, dass am 02.02.2016 unsere langjährige Ehrenvorsitzende Edith Krammel plötzlich verstarb und damit eine starke Stimme für die Belange der Tiere für immer schweigt. Sie prägte über mehr als 30 Jahre den Tierschutzverein und wir haben eine herzensgute Freundin, einen wunderbaren Menschen und eine besondere Persönlichkeit verloren. In großer Dankbarkeit haben wir von ihr Abschied genommen und werden uns stets in ihrem Sinne für das Wohl der uns anvertrauten Tiere einsetzen.

Eine Fortsetzung erfährt der von ihr eingeführte Igelunterricht durch unser Mitglied Frau Conrad aus Lindenberg, die sich mit viel Freude dieser schönen Aufgabe widmet. Ebenso wird das „Tier der Woche“ weiterhin von Frau Nerb redaktionell begleitet und nun unterstützend durch Martina Schwendner und Team zur Publikation gebracht.

Zum Wohle unserer Tiere sind das jährliche Frühlingsfest und der Tag der offenen Tür (TaTü) weiterhin fest in unserer Agenda. Viele Menschen nehmen diese Veranstaltungen zum Anlass, sich vor Ort von unserer Arbeit im Tierheim ein Bild zu machen und entscheiden sich des öfteren, einem unserer Schützlinge ein neues Zuhause zu geben oder eine Patenschaft zu übernehmen. Unsere Tierheimleiterin, Martina Schwendner, und ihr Team leisten bei der Pflege der uns anvertrauten und zum größten Teil leider aus der „Obdachlosigkeit“ kommenden Tiere großartige Arbeit und verstehen es prächtig, den Vierbeinern ein wohlbehütetes



Zuhause zu geben und den jeweiligen Zweibeinern sensibel bei der Vermittlung zur Seite zu stehen. Endlich können sich nun die Vierbeiner und Mitarbeiter im „Trockenen“ fühlen, da durch die Kanalsanierung alle Lücken geschlossen wurden und wir dank der ehrenamtlichen Begleitung durch unseren Baupatenonkel Ralf Hau Eisen und das außerordentliche Sponsoring der Firmen Glasbau Nuber und Haug + Schöttle nun endlich in der Lage waren, unsere maroden Fenster gegen neue zu ersetzen. Bei allen Baumaßnahmen haben uns die Handwerker, Dienstleister und weitere Firmen durch ein großzügiges Sponsoring und Spendenaufkommen unterstützt, sodass wir schon jetzt mit der Dämmung des Daches beginnen konnten. Nun gilt es, die Spardose zu füttern, da wir ein sehr großes, die Finanzen bindendes Projekt – die komplette Dach-Neueindeckung - vor uns haben. Dass unsere Finanzlage sich manchmal durch außergewöhnliche Zuwendungen entspannt, verdanken wir der Tatsache, dass uns z. B. in 2016 ein außerordentliches Geburtstagsspendenaufkommen erreichte, weil Geburtstagskinder - unterschiedlichster Altersgruppen zugehörend - sich dafür entschieden hatten, auf ein „persönliches Präsent“ zu verzichten und stattdessen darum baten, dem Tierheim den Wert des jeweils angedachten Geschenks zuzuwenden. Diese Großzügigkeit hat uns sehr berührt und spornt natürlich sehr an, in unseren Aktivitäten wie Frühjahrsfest, TaTü und anderen Aktionen nicht nachzulassen. Zum festen Jahreskalender gehört inzwischen der Nonnenhorner Weihnachtsmarkt, auf dem wir dankenswerter Weise präsent sein dürfen, weil unser Beiratsmitglied, Herr

Bürgermeister Rainer Kraus, es uns ermöglicht hat. Inzwischen dürfen wir sicherlich stolz verkünden, dass unsere produzierte Ware, dabei insbesondere das Plätzchenangebot, eine große Beliebtheit erfährt und bereits Vorbestellung für das Jahr 2017 abgegeben worden sind.

Es gäbe hier sicherlich noch vieles über das Jahr 2016 zu berichten, aber auf den nächsten Seiten befindet sich einiges Interessantes und Lesenswertes, auf das wir hier verweisen dürfen. Letztendlich möchte ich ganz persönlich einen Punkt noch nennen, der mir

am Herzen liegt, es sind unsere „Senienschützlinge“. Ich würde mir sehr wünschen, dass es uns im laufenden Jahr 2017 gelingt, doch das eine oder andere würdige „Alterstierruhesitzplätzchen“ zu finden, da doch unsere Senioren es sicherlich aufgrund ihrer traurigen Lebensgeschichte verdient haben, wenigstens noch in den letzten Jahren ihres Lebens ein behütetes Zuhause zu finden.

Abschließend einen großen Dank an den Vorstand, Beirat, die Tierheimleitung Martina Schwendner und das gesamte Team für die großartige

Unterstützung während des ganzen Jahres und die immer gewährte treue Arbeit zum Wohle der Tiere. Für die positive Begleitung der Medien im Jahr 2016 gilt ebenso unser Dank und wir hoffen auf eine weiterhin nachhaltige konstruktive Begleitung im laufenden Jahr 2017. Es grüßt Sie herzlichst

Petra Meier to Bernd-Seidl  
1. Vorsitzende



## Im Gedenken an unsere Ehrenvorsitzende Edith Krammel

Von Petra Seidl

Unsere Ehrenvorsitzende Edith Krammel verstarb am 02. Februar 2016. Mit ihrem Tod verlieren wir nicht nur eine herzensgute Tierfreundin, sondern auch einen wunderbaren Menschen und eine starke Persönlichkeit.

Unsere Tiere verlieren eine starke Stimme, die sich für sie erhebt. Bei der Erfüllung unserer Aufgaben für

die anvertrauten Schützlinge wird Edith Krammel uns stets ein Vorbild sein und in schwierigen Zeiten Kraft geben, das angestrebte Ziel zu erreichen.

Wir vermissen Edith Krammel sehr, danken für das großartige Engagement zum Wohle aller und versprechen, uns stets in ihrem Sinne für den Tierschutz einzusetzen.



## Neues aus dem Tierschutzverein

**Bericht vom Tag der offenen Tür im Tierheim am 18.09.2016**

Von Michaela Lemm

Von 11 bis 17 Uhr konnten die tierischen Bewohner des Tierheims beim alljährlichen Tag der offenen Tür besucht werden. Diese zeigten sich an diesem Tag von ihrer besten Seite: die Hunde in der Struppi-Parade und die Samtpfoten beim sogenannten Katzenschaufenster.

Außerdem durften sich die Gäste wieder über ein buntes Rahmenprogramm mit großer Tombola und Flohmarkt freuen. Unsere Preissammlerinnen hatten sich wieder einmal selbst übertroffen. So gab an der großen Tombola unglaubliche 2500 Preise zu gewinnen, unermüdlich gesammelt unter der Leitung unseren fleissigen Tombola-"Queens" Nina Fürhaupter und Kirstin Herold. Der Flohmarkt wartete mit einer Vielzahl interessanter Bücher, Spiele, CDs und DVDs auf.

Bei den Kindern beliebt war das tolle Kinderschminken und die Bastecke, an der geklebt, gemalt und vor allem nach Lust und Laune gekleckert werden durfte.

Aber auch kulinarisch war an diesem Sonntag wieder einiges geboten: es gibt Leckeres vom Grill, ein wunderbares Salatbuffet, vegetarische und vegane Speisen und natürlich auch das alljährliche große Kuchenbuffet mit den wunderbaren Torten, Motivkuchen und anderen Leckereien unserer treuen Kuchenfeen..

Der Lindauer Marionettenoper gilt unser ganz besonderer Dank für den gestrigen, tollen Blick hinter die "Schnüre" bei unserem Fest im Tierheim. Herr Leismüller und Team präsentierten Ihre "Puppenwunderwerke" und beantworteten unermüdlich alle Fragen der interessierten Besucher.

Auch für die Hunde unserer Besucher war etwas geboten: Sie konnten sich unter Anleitung unserer Hundetrainerin mit ihren Besitzern auf dem Hunde-Parcours an verschiedenen Stationen „ausprobieren“, austoben oder entspannen.

Wir danken recht herzlich den vielen, vielen Besuchern, die sich auch vom regnerischen Wetter nicht abhalten ließen und fleißig alle Lose kauften, allen Kuchen wegfutterten und unsere herzhaften Leckereien fast restlos verspeisten. Wir sind begeistert angesichts des tollen Ergebnisses! Fast 1500 Euro netto konnte das Team einnehmen!

Ganz besonders danken wir natürlich auch unseren vielen treuen Helferinnen und Helfern, die uns auch in diesem Jahr wieder großzügig und unermüdlich unterstützt haben.



## Mein Tombola-"Urlaub"

Von Nina Fürhaupter

Wie in jedem Jahr im Juli geht es für mich auf Tombola-Tour, da es viele Ladeninhaber gibt, die uns mit Waren und Gutscheinen unterstützen.

Als erstes wird angefragt und bei einer Zusage komme ich nach ein paar Tagen wieder, zum Abholen der zukünftigen Tombola-Preise.

Meist mit einem vollen Auto geht's dann nach Hause, wo die Sachen bis zum Tag der offenen Tür zwischengelagert werden.

Dann ist es so weit: Der große Tag ist da. Freitags werden meist die Buden aufgestellt und wir können mit dem Bestücken beginnen. Aber zuerst müssen noch die Preise mit den Gewinnnummern versehen werden.

Da es keine Nieten gibt, kommen Gutscheine, Knabberzeug, Blumen, Spiele und und und an die Besucher, denn es ist ja für jeden etwas dabei.

Darum möchten sich alle fleißigen Bienchen, die so eifrig sammeln, sich bei den zahlreichen und treuen tierlieben Unterstützern, die uns jedes Jahr so reichlich helfen, die Tombola zu füllen, ganz herzlich bedanken, denn ohne sie wäre es nicht möglich!



## Marionettenoper- Benefizveranstaltung

Von Michaela Lemm

Am 11. September 2016 veranstalten Herr Bernhard Leismüller und sein Team von der Lindauer Marionettenoper (<http://www.marionettenoper.de>) zu Gunsten des Lindauer Tierheims eine wunderbare Benefizveranstaltung mit der Vorstellung "Die Entführung aus dem Serail". Sogar eine Puppenkatze ließen die tierlieben Puppenspieler - als Hommage an das Tierheim - in der Aufführung auftreten, auch wenn diese eigentlich gar nicht Teil des Stücks ist, wie uns ein Team-Mitglied später verriet. Alle Einnahmen der restlos ausverkauften Aufführung spendeten die großzügigen Lindauer Puppenvirtuosen dem Tierheim. Damit nicht genug: Auch auf unserem anschließenden Tag der offenen Tür waren die Puppen und ihre Spieler gleich auch noch mit von der Partie. Dem gebannten Publikum gaben Herr Leismüller und sein Kollege spannende Einblicke in die Kunst des Puppenspiels! Wir freuen uns riesig über diese wunderbare Aktion der Lindauer Marionettenoper zu unseren Gunsten und sagen ganz herzlich "Dankeschön"!



## Handwerkerbetriebe im Einsatz für das Lindauer Tierheim: Wichtige Umbau-Maßnahmen im Tierheim auf den Weg gebracht

von Michaela Lemm

### Kanalarbeiten

2016 stand der Lindauer Tierschutzverein vor der großen Aufgabe, weitere große Kanalarbeiten umzusetzen. Der Schmutzwasserkanal bis zum Campingplatz musste befahren und bei der Gelegenheit auch saniert werden. Kalkuliert waren Kosten auf 35.000 Euro. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Firmen Nuber Tiefbau aus Achberg, AKS aus Neu-Ulm, dem GTL Lindau, Herrn Karl Mesmer und natürlich unserem Baupatenonkel Ralf Haueisen konnten die Ausgaben jedoch auf 25.000 Euro gesenkt werden. Dankeschön!



### Isolierung

Als erster Schritt der Dachrenovierung konnte im vergangenen Jahr der Dachstuhl schon einmal isoliert werden und unsere Tiere haben es nun auch muckelig warm. Die Dachsanierung folgt dann 2017.

### Wichtige Umbauten im Wildtierbereich

Dank der Vermittlung unseres Herrn Hanssler konnten wir die Jungshelfer des Lindauer THWs für den Bau eines dringend benötigten Steg in unserem Gartenbereich gewinnen. Die temporäre Versorgung von Wasservögeln wird für unser Team nun viel einfacher. Wir danken den Jugendbetreuern Lucas Fels und Fabian Maschke sowie ihrem Team ganz herzlich für das Engagement!



### Tierheim rundum neu verglast

Text + Foto: Ulrich Stock

Im Herbst vorigen Jahres wurde die Aktion gestartet, im Frühjahr fortgeführt und vor kurzem abgeschlossen. „Jetzt haben wir im ganzen Gebäude neue Fenster und Türen“, freut sich die Vorsitzende des Lindauer Tierheims, Petra Seidl. Dank der großzügigen Spende der beiden Firmen habe man nicht nur Geld, sondern auch viel Zeit gespart, weshalb weitere Sanierungsmaßnahmen nun „wesentlich früher als geplant“ starten können.

Zwei Unternehmen, Haug+Schöttle aus Weingarten und die Glaserei Nuber aus Lindau, hatten sich zusammengetan, um das sanierungsbedürftige Gebäude mit neuen Fenstern und Türen auszustatten. Der erste Arbeitsgang umfasste den Katzentrakt, die Betriebswohnung und die Wirtschaftsräume, der zweite den Hundetrakt und die Büroräume, erklärt Bernd Roth, Geschäftsführer der Weingartener Firma.

Dabei wurden die alten, oft undichten Holztüren durch verglaste Fenstertüren ersetzt, wodurch die Räume jetzt viel heller und auch besser gegen Schall geschützt sind, ergänzt Peter Nuber, Geschäftsführer der Glaserei Nuber.



Während der beiden Bauabschnitte wurden im Tierheim insgesamt rund 40 neue Fenster und Türen eingebaut. Haug+Schöttle spendete jedes zweite Fenster, was einem Spendenwert von rund 20 000 Euro entspricht. Die Glaserei Nuber wiederum verzichtete auf die Montagekosten und erneuerte obendrein auch noch die Rollläden und Fensterbänke. Der Wert dieser Spende beläuft sich auf etwa 10 000 Euro, sodass sich das Tierheim in Summe rund 30 000 Euro erspart. Die Idee, dem Tierheim neue Fenster zu schenken, kam von Roths Ehefrau Brigitte, die sich dem Tierheim seit längerer Zeit eng verbunden fühlt. Gemeinsam mit Peter Nuber und Martin Rupflin (Glaserei Nuber) und Ralf Haueisen (Fa. Fundamental), wurde ein Maßnahmenpaket geschnürt, das nun erfolgreich abgeschlossen wurde.



# Weihnachtsaktionen für das Tierheim

Von Michaela Lemm

## Weihnachtsmarkt-Stand auf dem Nonnenhorner Weihnachtsmarkt

Bei frostig-kaltem, aber idealem Weihnachtsmarkt-Wetter durften wir viele tierliebe Gäste an unserem Stand begrüßen, die fleißig und sehr großzügig bei uns eingekauft.

Nach den "Hochrechnungen" haben wir das tolle Ergebnis vom letzten Jahr noch weit übertreffen können! Sicher liegt das auch daran, dass es unsere kreativen WeihnachtsbäckerInnen, -köchInnen und -bastlerInnen jedes Jahr schaffen, unser Angebot vom Vorjahr mit ihren tollen Kreationen immer weiter auszubauen. Inzwischen gibt es

sogar schon Vorbestellungen für die Leckereien!

Wir möchten ganz herzlich Danke sagen:

- ▶ Danke an unsere Kunden für die freundlichen Gespräche, die Begeisterung für unsere Waren und natürlich ihre Einkäufe und Spenden!
- ▶ Danke an unsere engagierten Standbetreuerinnen Petra, Andrea, Sabine, Christina und Michaela für das Beine-in-den-Bauch-Stehe und das Durchhalten mit frostigen Nasen, Fingern usw.

- ▶ Danke an den Nonnenhorner Bürgermeister Rainer Krauß und seinem Team für die tolle Organisation des Weihnachtsmarkts
- ▶ und last but not least an unsere vielen "Weihnachtswichtel", ohne deren tolle, komplett auf Spendenbasis hergestellten Produkte der Marktstand überhaupt nicht möglich gewesen wäre!

Der Erlös des Markts kommt in vollem Umfang unserem Lindauer Tierheim und seinen Bewohnern zu Gute.



## Weihnachtsfeier in der Alten Post (Fischergasse 3 | 88131 Lindau)

In der stressigen Vorweihnachtszeit, mit viel Arbeit im Tierheim und den intensiven Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt, konnten wir unser Glück kaum fassen, als uns Ingrid Manz vom Traditionshaus "Alte Post" auf der Lindauer Insel zu einer großen Weihnachtsfeier einlud.

Als große Tierfreundin wolle sie die Arbeit unseres Teams gerne honorieren, so sagte sie uns im Rahmen der Einladung.

Ende November empfing sie uns mit ihrem zuvorkommendem Team zu wunderbaren Köstlichkeiten in der gemütlichen Alten Post. Selbst an unsere vegetarischen Team-Mitglieder hatte man gedacht! Diese durften sich an den weihnachtlich gedeckten Tischen über fleischlose Leckereien freuen.

Frische, regionale Produkte, das sind die Markenzeichen der bekannten und beliebten Alten-Post-Küche. Auch die legendären Plätzchen, die Frau Manz zu Weihnachten in rauen Mengen bäckt, durften nicht fehlen. Die Tierfreunde ließen sich diese natürlich gleich auf der Zunge zergehen.



Wir können Frau Manz gar nicht genug für ihre großzügige Würdigung der Tierschutzarbeit in Lindau danken!

## Gemütlicher Adventskaffee im Landgut Linden Hof

Wir freuen uns, den Nachbericht und auch Fotos von der tollen Adventsaktion präsentieren zu können, die die Familien Lüddecke unter Leitung von Tina und Sabrina Lüddecke sowie Torsten Dolch am Sonntag, den 20.11.2016, im Landgasthof Linden Hof in Lindenberg ausgerichtet haben. Sie luden alle Lindenerger und natürlich auch alle anderen Interessierten zum gemütlichen Adventskaffee ein. Der Erlös aus Speisen, Getränken und der Tombola kam dabei unserem Tierheim in Lindau zu Gute. Wir danken dem Team ganz herzlich für diese wunderbare Idee und die großartige Organisation und freuen uns, dass wir auch mit einem Verkaufsstand dabei sein konnten! Über 700 Euro konnten für das Tierheim erzielt werden!



## Tierheim-Weihnachtswunschbaum im Lindauer Fressnapf

Die gute Versorgung unserer Tierheim-Tiere hat bei uns oberste Priorität. Unser Verein muss diese allerdings fast ausschließlich über Spenden sicherstellen. Leider ist dies eine nicht immer einfache Aufgabe. Im Lindauer Fressnapf hat unsere liebe Kirstin daher wieder gezaubert und so durften unsere Tiere selbst "sagen", was sie am dringendsten brauchen (Futter, Bettchen etc.). Sehr viele Spenden kamen so zusammen. Wir danken allen Spendern und natürlich auch dem Fressnapf-Team für die freundliche Unterstützung!





## Versorgung verletzter Wildtiere in Lindau

Von Barbara Zaltenbach-Hanßler

Nachfolgend eine Auflistung der Wildtiere, die in unserer Kleintierpraxis zum täglichen Praxisalltag hinzukommen und einen starken Idealismus aller am Praxisgeschehen Beteiligten sowie ein spezielles Fachwissen erfordern.

Dafür gilt meinen Mitarbeitern ein besonderer Dank.

Ebenso sind die Polizei, die Feuerwehr und das THW stets sehr hilfsbereit und verdienen unsere Anerkennung.

Last but not least möchte ich mich an dieser Stelle beim Tierheim bedanken, da es uns bei der Auswilderung von Greifvögeln, Füchsen und Mardern stets eine große Hilfe ist.

Verwaiste Jungtiere und Vogelkinder werden aufgezogen und im Normalfall wieder ausgewildert. Verletzte Wildtiere werden chirurgisch und medizinisch versorgt und nach ihrer Genesung ebenfalls wieder in Freiheit entlassen. Natürlich müssen auch einige Wildtiere aufgrund ihrer Verletzungen oder Krankheiten (z. B. Staupen bei Mardern und Füchsen) aus tierschützerischen Gründen euthanasiert werden.

Folgende Wildtiere wurden bei uns im Jahre 2016 in der

Praxis unentgeltlich versorgt: 36 Igelbabys wurden erfolgreich aufgezogen (z. T. mit einem Gewicht von nur 50 g).

78 kranke oder verletzte Igel wurden medizinisch und chirurgisch versorgt, 71 davon konnten als geheilt entlassen werden.

19 Schwäne, darunter 1 Trauerschwan wurden versorgt, davon 17 wieder entlassen.



9 Haubentaucher wurden 2016 in der Praxis abgegeben. 1 Jungtier konnte erfolgreich aufgezogen werden, 6 erwachsene Tiere wurden erfolgreich ausgewildert.

8 Enten verschiedener Rassen und 3 Blässhühner konnten alle wieder in Freiheit entlassen werden. Ebenso erfolgreich war die Behandlung oder Aufzucht aller Greifvögel, darunter 11 Mäusebussarde, 3 Falken,

1 Waldkauz, 1 Schleiereule und 3 Sperber.

2 Graureiher und ein Storch mit Ständerverletzungen kamen ebenso wieder zur Auswilderung.

Insgesamt wurden 85 verwaiste Jungvögel aufgezogen, wovon 72 überlebten und erfolgreich ausgewildert werden konnten, einige kommen immer noch (plündern z. B. das Insektenhaus).

102 Kleinvögel wurden versorgt und zum größten Teil wieder in Freiheit entlassen, hierbei handelte es sich um Amseln, Dompfaffen, Rotkehlchen, Rotschwänzchen, Spatzen, Stare, Sing- und Wacholderdrosseln, Buch- und Grünfinken, Kohl-, Schwanz-, Tannen- und Haubenmeisen, Kleiber, Bachstelzen, Piepern und Kirschkernbeißer sowie Grasmückenarten und einen Fichtenkreuzschnabel

10 Krähen und 1 Elster, 2 Eichelhäher, 4 Bunt- und 3 Grünspechte wurden ebenfalls erfolgreich aufgezogen bzw. behandelt.

21 Tauben wurden auch erfolgreich behandelt.

11 Mauersegler wurden aufgepäppelt, davon überlebten 9 und konnten rechtzeitig in die Freiheit entlassen werden, ebenso 4 Mehl- und 6 Rauchschnalben.

Ein Eisvogel mit leichter Gehirnerschütterung war wohl unser schönster Gast, gefolgt von einer Schnepfe und dem Trauerschwan.



An wildlebenden Säugetieren wurden 4 Eichhörnchen (darunter 3 verwaiste Jungtiere) erfolgreich behandelt. 2 weitere Eichhörnchen waren nach Unfällen querschnittsgelähmt und mussten eingeschläfert werden.

1 erwachsener, leicht verletzter Siebenschläfer und 5 erfolgreich aufgezogene Siebenschläferwaisen wurden ausgewildert.

9 Füchse und 19 Marder, darunter 1 Baummarder, wurden in die Praxis gebracht. 15 Marder wurden wieder ausgewildert, ebenso 4 Füchse.



1 Feldhase wurde nach einem Autounfall chirurgisch versorgt und nach seiner Genesung wieder in der Nähe des Fundorts ausgewildert.

2 Maulwürfe und 3 Mäuse wurden ebenfalls versorgt.

6 Fledermäuse wurden erfolgreich behandelt, mehrere verwaiste Jungtiere mühsam aufgezogen und entlassen.



1 Blindschleiche und 7 Ringelnattern wurden in der Praxis als vermeintliche Giftschlangen abgegeben.

Alle konnten alsbald in geeigneter Umgebung ausgesetzt werden.



**Kritzler**  
**SPENGLEREI**  
 Gas • Wasser • Rohrreinigung

88142 Wasserburg/B · Höhenstr. 11B  
 Tel. +49 (0)83 82 / 88 79 07  
 philipp@kritzler.info

Solaranlagen  
 Rohrreinigung

**Philipp Kritzler**

Gas- u. Wasserinstallateur-Meister  
 Spengler-Meister



**Hundesalon**  
**Andi**  
 Seit über 35 Jahren

Petra Hirning

Reutiner Str. 40  
 88131 Lindau  
 hundesalon.andi@t-online.de

**Tel.: 08382 / 74180**

**Tutto d'Italia**  
 Mode aus Italien

**Eva Hein-Elsner**

Paradiesplatz 13  
 88131 Lindau  
 Telefon: 08382 - 750 190  
 Telefax: 08382 - 750 920

## Neues aus dem Tierheim

Bericht von Martina Schwendner, Petra Eckstein und Christina Günthör

Wir drei - Frau Schwendner, Frau Eckstein und Frau Günthör - möchten Ihnen einen kleinen Einblick in den Sommer und Herbst 2016 geben.

Im Juli 2016 kam Jordan zu uns, unser 8-jähriger Bordeaux-Doggen-Rüde. Er wartet leider immer noch auf ein Zuhause. Er ist bis heute unser Sorgenkind geblieben, da er seinem Alter entsprechend mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hat.

Unser Jordan in voller Pracht:



Sechs Katzen fanden den Weg zu uns als Abgabe, dazu 18 Fundkatzen. 6 Fundhasen, 2 Abgabehasen erhielten wir, außerdem wurden 7 weitere Hasen einfach vor der Tür abgestellt. Von der Hasenbande konnten wir alle vermitteln, ebenso die Katzen.

Im August 2016 kamen 16 Fundkatzen zu uns. Bei einer der Katzen konnte der Besitzer ermittelt werden. Von den Abgabe-Tieren (7 Hasen, 4 Meerschweinchen, 2 Nymphensittiche, 2 Katzen und 4 Hamster) konnten alle schnell in ein neues Zuhause umziehen.

Im September 2016 fanden folgende Tiere den Weg ins Tierheim: 15 Fundkatzen, 1 Abgabe-Katze, 2 Ziegensittiche, 2 Meerschweinchen, 5 Farbratten und 1 Hund in unserer Tierklappe.

2 Katzen konnten von ihren Besitzer wieder abgeholt werden. Der anonym abgegebene Colli-Mix konnte nach 3 Monaten glücklicherweise zu einer neuen Familie umziehen.

Im Oktober 2016 nahmen wir auf: 13 Fundkatzen, 4 Fundhasen. Als Abgabe-Tiere wurden uns 2 Hasen, 5 Meerschweinchen, 3 Katzen und 1 Wellensittich übereignet. Anonym abgegeben wurden in unserer Tierklappe 3 Perserkatzen und ein Rehpinscher. Zurück zu ihren Besitzern fanden 3 Katzen. Die kleine Pinscher-Dame Kitty wurde nach nur einem Monat adoptiert. Auch die drei recht scheuen Perser fanden sehr schnell ein neues Zuhause.

Momentan warten bei uns im Tierheim ca. 20 Katzen, 3 handzahme Degus, 4 Meerschweinchen, 1 Bartagame, 6 Hasen, 10 Hunde und 5 Lachshähne auf ein neues Zuhause.

Wir und unsere tierischen Schützlinge freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne zu unseren Öffnungszeiten: Freitag von 15-17 Uhr, Samstag von 15-18 Uhr, Sonntag von 15-17 Uhr.

### Post aus der Vergangenheit

Sehr gerührt waren wir Ende 2016, als uns eine Mail aus Südtirol erreichte. Unglaublich, aber wahr, man hatte soeben einen alten Luftballon mit einer vergilbten Karte daran gefunden. Diese stammen von unserer 60-Jahre-Tierschutzverein-Jubiläumsfeier vor mehreren Jahren. 60 Ballons wurden bei dem Event auf dem Lindauer Tierheimgelände steigen gelassen, damals noch unter unserer inzwischen leider verstorbenen ersten Vorsitzenden Edith Krammel. Jeder Luftballon mit einer Karte daran mit "Kleiner Gruß vom Tierheim Lindau". Danke an Reini und Familie für die Meldung dieses tollen Funds!



## Unsere Tiere suchen ein Zuhause!

### Jordan

Art: Bordeaux-Dogge  
 Geschlecht: Männlich  
 Geburtsdatum: 26.07.2009  
 Gechipt

Jordan, unser charmanter, gutmütiger Herzensbrecher, kam vor kurzem zu uns, da seine Halter mit seiner Versorgung völlig überfordert waren. Er war in einem sehr traurigen Zustand. Er wird nun bei uns wieder liebevoll aufgepäppelt und wir hoffen, dass der stattliche Kerl bald wieder etwas mehr auf den Rippen hat. Altersbedingt hat er ein paar Wehwechen, daher sollte er in Zukunft ebenerdig wohnen.



Am besten in einem Haus mit eigenem Garten. Da er sehr kräftig an der Leine zieht, sollte er zu hundeerfahrenen Haltern ohne Kinder vermittelt werden. Mit Leckerchen erobern Sie sofort sein Herz!

### Tigerle Amanda

Art: Europäisch Kurzhaar  
 Geschlecht: Weiblich  
 Geburtsdatum: Ca. Frühjahr 2001  
 Kastriert + Tätowiert  
 Haltung: Freigängerin

Amanda mag es eher gemütlich, wir wünschen uns daher einen ruhigen Haushalt ohne kleine Kinder für sie. Vielleicht zu netten älteren Leuten? Inzwischen kommt Amanda eigentlich sofort, wenn fremde Menschen den Raum betreten. Sie ist kuschelig und verschmused und gibt auch Köpfchen. Katzenmilch liebt sie über alles. Ihr Herz gewinnt man mit leckerem Trockenfutter und viel Freigang. Und natürlich mit einem feinen Bettchen zum Kuscheln.



### Lolly und Bolli

Art: Havannas-Mix  
 Farbe: Schwarz bzw. wildfarben/braun  
 Geschlecht: Männlich  
 Geburtsdatum: 2014

Gerne würden wir beide zusammen vermitteln. Beide sind unglaublich sozial und freundlich gegenüber ihren Artgenossen.



Keine Vermittlung in Einzel- und/oder Käfighaltung! Sie sollen, wie alle unsere anderen Hasen auch, im neuen Zuhause ebenfalls sehr viel Auslauf bekommen. Gegen RHD, Rabbit Haemorrhagic Disease geimpft.

# Meine Ausbildung im Tierheim Lindau

Bericht von Anna Lena Blaschke

Fast ein Jahr ist es nun her, dass ich mich auf die Suche nach einem Ausbildungsplatz als Tierpflegerin in einem Tierheim machte.

Gerade im letzten Jahr festigte sich mein Wunsch, nach meinem Abitur etwas Praktisches zu machen, etwas, das ich gerne und mit Freude verrichten würde. Aber warum unbedingt Tierpflegerin und warum ausgerechnet in Lindau, wo ich doch eigentlich aus Wiesloch, Baden-Württemberg komme?

Nach einem Ferienpraktikum im Immenstädter Tierheim sah ich eine Ausbildung zur Tierpflegerin als Option für die Zeit nach meiner schulischen Laufbahn. Tieren helfen, ihnen ein neues Leben durch neue Besitzer zu ermöglichen und einfach etwas Gutes tun - das macht mich bis jetzt unglaublich glücklich.

Ausgerechnet nach Lindau kam ich durch meine Liebe zur Natur: Ich wollte unbedingt in einem Tierheim arbeiten, das nahe den Bergen ist und bei dem ich ein gutes „Bauchgefühl“ habe.

Ich besichtigte also mehrere Tierheime, als letztes das in Lindau. Schon das sehr nette und herzliche Gespräch mit

Frau Schwendner und einigen Mitarbeiterinnen überzeugte mich und ich war mir sicher, dass hier mein Platz für die nächsten Jahre sein könnte.

Der nächste Schritt war ein einwöchiges Praktikum, in dem ich vor allem mit der Arbeit mit Katzen und Kleintieren vertraut gemacht wurde. Um wirklich 100% sicher in meiner Entscheidung zu sein, absolvierte ich ein weiteres Praktikum. Hierbei wurde ich vollständig in den Arbeitsablauf des Tierheims mit eingebunden, durfte z. B. Tiere zum Tierarzt fahren und mich unter „Beobachtung“ um die Hunde kümmern. Diese weitere Woche überzeugte mich nun vollends und ließ alle Zweifel verfliegen.

Nach der Zusage seitens des Tierschutzvereins bin ich nun schon zirka ein halbes Jahr Auszubildende im ersten Lehrjahr und genieße jeden Moment mit meinen zu pflegenden Vierbeinern. Gerade durch meine Hauptarbeit im Hundehaus konnte ich eine gewisse Bindung aufbauen, welche mir zeigt, dass sich jede Anstrengung, Geduld und Liebe voll und ganz lohnt. Erst

recht geht mein Herz auf, wenn ich bei einer Vermittlung dabei sein darf: Ich lerne hier viele nette Menschen kennen, denen das Wohl der Tiere ebenso wichtig ist wie mir, und die ihrem neuen Schützling eine Chance auf ein neues, wundervolles Leben geben. Zwischen der körperlichen Arbeit muss dann jedoch auch die Schulbank gedrückt werden: 6x im Jahr für jeweils zwei Wochen im Berufsschulzentrum Ansbach-Triesdorf. Doch auch das macht mir sehr viel Freude, denn ich habe einen direkten Bezug vom Schulstoff zur täglichen Arbeit.

Meine Ausbildung wäre jedoch nur halb so toll, wenn ich nicht von einem fantastischen Team umgeben wäre, welches mir den Start in das Berufsleben sehr leicht gemacht hat. Gerade diese Harmonie im Team, das gemeinsame Besprechen von Problemen, die gute Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein und meiner Ausbilderin Frau Zaltenbach-Hanßler und natürlich der Spaß an der Arbeit (die einen doch abends müde ins Bett fallen lässt) machte das letzte halbe Jahr zu einem sehr besonderen, das ich nicht missen möchte.



**ERBIWA** GmbH  
Gesamtlösungen im Kunststoffbereich  
Westpark 6  
88161 Lindenberg  
T +49 (0) 8381 807 233-0  
F +49 (0) 8381 807 233-19  
info@erbiwa.com  
www.erbiwa.com

**ERBIWA**  
Kompetenz in Form

**ERBIWA**tech  
Perfektion in Guss

## HUNDert % für Tierschutz

## Unsere Vermittlungserfolge

Nachfolgend sehen Sie eine Auswahl der Tierchen, die wir im vergangenen Jahr glücklich in ein neues Zuhause vermitteln konnten. Wir sind sehr erfreut über die guten Vermittlungszahlen 2016 und wünschen unseren Ehemaligen und ihren neuen Besitzern ein wunderbares, langes, gemeinsames Leben!

			
Minou	Maja	Ari	Conchita
			
Panther	Benno	Kitty	Dave
			
Cookie	Cara	Sweety	Petra und Jürgen
			
Charly, Paul und Anton	Findus	Mike	Biene
			
Fidel	Fluffy	Jonny	Nikita
			
Felix	Kassandra	Puppe	Mikesch

# Einige unserer Glücksfellchen berichten aus dem neuen Zuhause

## Isis und Ivan

Nun müssen wir uns doch endlich einmal wie versprochen aus unserem neuen Heim melden!

Mittlerweile haben wir, MacSchmatz (Ivan) & Tonka (Isis), uns in unserem Heim sehr gut eingelebt! Während unserer "5 Minuten" toben wir täglich mehrmals durch's ganze Haus, und danach putzen wir uns gegenseitig das Fell!

Nach draußen zu gehen, nee, da machen wir mal bis jetzt noch keine Anstalten! Viel zu kalt da draußen! Da genießen wir den Winter doch lieber vor dem Ofen und dem vollen Futternapf!

Mit dem "Personal" hier kann man ganz gut auskommen.

Hungerleiden mag ich allgemein nicht, da tanze ich dann schon mal so lange um den Futternapf, bis Nachschub kommt!

Auch "Klein Tonka" hat sich mittlerweile ein paar Speckröllchen angefressen. Kein Wunder, wenn man ständig ums Personal schmust, und sich auf dessen Bauch liegend mit Leckerlies vollstopfen lässt.

Es grüßen Euch ganz herzlich 2 Ex-Bewohner mit ihrem Personal!



## Boogie-Woogie – unser Glück auf vier Pfoten

Autor: C. Feldkamp, Langenargen



Er liegt neben mir und schaut mich aus seinen wachsamen braunen Augen an. Ein Lächeln scheint seine lange Fellnase zu umspielen. Kaum noch zu glauben, dass dieser tiefenentspannte, liebe Hund Mitte September in völlig desolatem Zustand im Tierheim Lindau über die Tierklappe abgegeben wurde. Glaubt man dem beigelegten Schreiben des anonymen Retters, hat er auf dem Hof, wo er lebte, weder regelmäßige Mahlzeiten noch Abwechslung in seinem tristen Dasein erleben dürfen. Im Tierheim merkte man schnell, wie freundlich, gelehrig und vor allem übermütig dieser Geselle ist. Anfang November kamen wir schließlich ins Spiel: Wir schauten auf die Homepage des Lindauer Tierheims. Sofort waren wir vom Bild und der Beschreibung des ca. zwei- bis dreijährigen Collie-Mischlings verzaubert. Doch wir wollten alles langsam angehen.

Zunächst schrieben wir und statteten anschließend dem Tierheim einen Besuch ab, bei dem wir Boogie kennen lernen durften. Sofort waren wir seinem jugendlichen Charme erlegen.

Und dann kamen wir regelmäßig zum Gassi gehen, um Boogie-Woogie, ehemals Burschi, langsam kennen zu lernen. Toll war, dass wir Boogie am Wochenende sogar tagsüber mit zu uns nach Hause nehmen durften. So konnten wir beobachten, wie er auf unsere Samtpfoten reagierte und umgekehrt. Dies war eine sehr spannende Zeit und wir sind der Tierheimleiterin, Frau Schwendner, sehr dankbar, dass sie uns diese so wichtige Eingewöhnungsphase eingeräumt hat. Der Jubel war groß, als wir erfuhren, dass wir Boogie - zunächst einmal zur Probe - tatsächlich zu uns holen durften. Seither ist es bei uns noch bunter, fröhlicher und spannender geworden. Dieser Hund ist ein einziger Glücksmoment und hat viel Power. Daher werden wir Activity-Training mit ihm machen.

Doch eines möchten wir allen mit auf den Weg geben, die sich überlegen, ein Tier - ob groß oder klein - zu sich zu nehmen. Bitte denken Sie an die Verantwortung und die Fürsorgepflicht, die dies mit sich bringt: Nur, wenn Sie sich ausreichend um ihn kümmern können, ist die Anschaffung eines Hundes sinnvoll.

Jeder Tag mit Boogie ist Geschenk und Herausforderung, denn er möchte lernen, alles futtern, was ihm vor die Nase kommt und spielen. Langsam wird der aufgedrehte Geselle ruhiger und ist richtig zärtlich zu unseren Katzen.



## Hundemüde

Von Dorothee Ellinger

Hunde brauchen viel Schlaf, so heißt es oft. Im Unterschied zu Katzen, die sich selbständig zurückziehen, wenn sie schlafen wollen, tun das Hunde eher selten. Hunde sind darauf gezüchtet, sich an Ihren Menschen zu orientieren, immer einsatzbereit zu sein und so haben sie ihren gesunden Ruherhythmus verlernt.

Arbeitsrassen, wie der Retriever, Border-Collie, der Schäferhund oder auch Terrier und Jagdhunde, wurden immer auf Aktivität und Arbeitsleistung gezüchtet. Dabei sind „Schlafmützen“ schnell aus der Zucht gefallen. Schlaf und Ruhe sind jedoch für jedes Lebewesen überlebenswichtig. Im Schlaf werden die Eindrücke verarbeitet, Stress abgebaut und der Körper kann sich von seinen Aktivitäten erholen.

Das Ruhebedürfnis und auch die Folgen von Schlafmangel wurden am Menschen eingehend untersucht, wobei der Hund eigentlich viel mehr Schlaf braucht als der Mensch. Hunde haben einen leichten Schlaf, um schnell wieder einsatzfähig zu sein. Menschen hingegen schlafen sehr tief und erholen sich daher wohl auch schneller. Der Ausdruck "Hundemüde" in der

Umgangssprache hat einen Hintergrund.

Wenn Hunde unter Schlafmangel leiden, werden sie unkonzentriert, fahrig, überdreht bis aggressiv. Das erinnert auch an kleine Kinder, die am Abend überdrehen. Wenn sich der Schlafentzug jedoch länger hinzieht, kann das sogar das Immunsystem beeinträchtigen. Ein gestörtes Immunsystem ist oftmals auch Auslöser für verschiedene Krankheiten. Hautveränderungen, hinter denen eine Allergie vermutet wird, können ihre Ursache im gestörten Immunsystem haben.

Wieviel Schlaf brauchen denn Hunde nun? Da die Bandbreite der Hunde von Pinscher bis Dogge sehr groß ist, kann man auch da keine festen Regeln aufstellen. Die Erfahrung zeigt, dass erwachsene Hunde mind. 15 bis 20 Stunden schlafen, ruhen oder dösen sollten. Senioren oder auch kranke Hunde brauchen dagegen entsprechend mehr Schlaf. Leider muss es manchmal den Hunden erst wieder beigebracht werden, ihren natürlichen Schlafrhythmus zu finden. Besonders Welpen sollte man zu einem natürlichen ausgeprägten Schlafrhythmus hinführen. Eine der wichtigsten Regel muss für alle sein:

Wenn Welpen schlafen, werden sie nicht geweckt. Säuglinge würde man auch nicht wecken.

Wenn Hunde in einem sicheren und auch entspannten Umfeld leben, dann dösen sie sehr viel und schlafen auch zwischendurch richtig ein.

Allerdings bedarf es auch eines weichen und gemütlichen Ruheplatzes, um gut zu schlafen. Der Schlaf- oder Ruheplatz sollte nicht im Treppenhaus oder in einem stark frequentierten Raum der Wohnung sein.

Hunde brauchen Rückzugsmöglichkeiten, wo sie auch wirklich nicht gestört werden. Auch Hunde haben Vorlieben. Manche liegen lieber warm und in der Sonne, andere ziehen den kühlen Platz im Schatten oder auf Fliesen vor.

Je nach Bedürfnis der Hunde sollten dann auch dort die Ruhe- und Entspannungszone für den Hund aufgebaut werden. Bei mehreren Hunden ist es wichtig, dass die Ruheplätze entweder groß genug sind (wenn die Hunde sich gerne zusammenkuscheln) oder aber auch eine leichte Trennung haben, wenn Hunde sich eine größere Individualdistanz wünschen.

Aber auch wie der Hund schläft, ob zusammengerollt oder ausgestreckt, ist für die Größe des Schlafplatzes wichtig. Das alles herauszufinden, ist manchmal gar nicht so einfach. Aber wenn man seine Hunde etwas beobachtet, fallen die kleinen und großen Vorlieben doch schnell ins Auge. Oder die Hunde dürfen ihren Platz auch mal ganz alleine aussuchen, sie wissen nämlich genau, was sie gerne möchten.

Auch orientieren sich die Vierbeiner sehr an ihren Bezugspersonen. Wenn abends Ruhe und Entspannung in der Familie ist, werden auch Hunde gerne Kontaktliegen und ebenfalls zur Ruhe kommen. Wenn sich sein Mensch an den Schreibtisch setzt, dann liegt auch Hund gerne

darunter, da er die Erfahrung gemacht hat, dort steht mein Mensch so schnell nicht wieder auf. Ja, und wenn die Zweibeiner später ins Bett gehen, dann ist das für Hund auch das Zeichen, dass die ganze Gruppe nun gemeinsam zur Ruhe kommt.



Manchen Hunden kann man mit ruhigen Streicheleinheiten den Einstieg in die Entspannungsphase erleichtern. Auch Tellington Touch, Massagen oder Isometrische

Übungen können für Hunde eine Hilfe zur Entspannung sein.

Sollte es dann mit der Entspannung gar nicht klappen, dann kann ein Kauknochen oder auch ein gefüllter Kong die erforderliche Ruhe bringen.

Wir wissen, dass Schlafmangel ein enormer Stressor ist, der den Hunden das Leben schwer machen kann. Hunde sind in der Menschenwelt vielen Stressoren im Alltag ausgesetzt, die sie bewältigen müssen. Aus diesem Grund ist es unsere Aufgabe, darauf zu achten, dass unsere vierbeinigen Familienmitglieder die für sie notwendigen Schlafzeiten bekommen. Darum:

**Schlafende Hunde sollst du nicht wecken!**



## Aktion10plus.at

Alte Hunde in Tierheimen haben es oft in der Vermittlung nicht leicht. Nur wenige Menschen möchten einen Hund adoptieren, dessen Lebenserwartung nur noch begrenzt ist. Dass alte Hunde meist ruhiger und umgänglicher sind und über einen ganz besonderen Charme verfügen, ist vielen nicht bewusst. Damit alte Hunde aus dem Tierheim bessere Vermittlungschancen haben, wurde von Petra Gruber in Villach, Österreich, ein tolles Projekt ins Leben gerufen.

Petra Gruber arbeitet seit 2007 als Hundetrainerin, und das Wohl der alten Hunde mit schlechten Vermittlungschancen liegt ihr sehr am Herzen. Sie suchte nach einer Möglichkeit, Menschen zu motivieren, einem alten Hund aus dem Tierschutz ein Zuhause zu geben.

Es entstand die Idee, eine Adoption mit Dienstleistungen zu unterstützen. Sie spendet 10 Gratisstunden nach der Adoption eines Hundes im Alter > 10 Jahre.

In Gesprächen mit Kollegen anderer Hundeschulen und tierbezogenen Sparten stellte Petra Gruber fest,

dass diese ebenfalls Dienstleistungen oder Produkte spenden würden, und so entwickelte sich die Aktion zu einer Initiative.

Im Mai 2016 wurde dann schließlich die „Aktion10Plus“ mit Unterstützung einiger Hundetrainer aus Österreich und Deutschland ins Leben gerufen. Mit dieser Aktion verpflichteten sich Hundeschulen, Tierärzte, Tierpflegesalons, Hundepensionen, Tierbedarf-Shops, Tiersitter etc., bestimmte Vergünstigungen anzubieten, wenn ein Hund ab 10 Jahren aufwärts aus dem Tierschutz adoptiert wird.

Aktuell nehmen bereits 59 Tierdienstleister an der Aktion teil und bieten insgesamt 76 unterschiedliche Vergünstigungen: 58 Angebote von Hundetrainern, 5 Angebote von Tierenergetikern, 4 Angebote von Tierpflegesalons, 3 Angebote von Tierpensionen und Gassi-Service, 2 Angebote zur Tierphysiotherapie und Tierheilkunde, 2 Angebote zu Tierbedarfshops, 1 Angebot zu Tierarzt und auch 1 Angebot zu Zeitschriften.

Auch im Tierheim Lindau leben Hunde im Alter von über 10 Jahren. Auch sie werden von der "Aktion10Plus" bei einer Vermittlung berücksichtigt. Wer sich auch als Tierdienstleister, Tierarzt oder ähnliches an der Aktion beteiligen möchte, darf gerne über die Homepage [www.aktion10plus.at](http://www.aktion10plus.at) mit Petra Gruber Kontakt aufnehmen.



## Boden- und Gerätearbeit mit Hunden

Von Dorothee Ellinger

Bodenarbeit oder auch Gerätetraining kennt man in der Arbeit mit Hunden bei verschiedenen Hundesportarten, wie Agility oder Rettungshundearbeit.

Agility ist eine sehr aktive und schnelle Disziplin im Hundesport. Der Hund wird vom Mensch über den Parcours geführt und muss die Hindernisse fehlerfrei absolvieren. Hierbei handelt es sich unter anderem um Geräte wie Wippe, Slalom, Tunnel, Tisch und Hürden. Ziel ist es, den Hund so zu führen, dass er alle Hindernisse in einem Parcours in der angegebenen Reihenfolge fehlerfrei und schnell überspringt, durchläuft bzw. bewältigt. Hierbei muss der Hund oftmals sehr viel springen und es verlangt eine gute körperliche Kondition. Deshalb sollten dort auch nur sportliche und gesundheitlich gut durchgecheckte Hunde eingesetzt werden. Für ältere und gehandicapte Hunde ist dieser Sport schlecht bis gar nicht geeignet. Auch Hunde, die sehr aufgereggt sind und leicht gestresst werden, sollten diesen Sport besser nicht ausführen, da das Stresslevel durch den Fokus des Menschen auf die Geschwindigkeit noch weiter ansteigen könnte.

Rettungshundearbeit hat den Hintergrund, Hunde zur Einsatzfähigkeit zu führen. Sie sollen dem Menschen mit ihrem Geruchssinn helfen, Vermisste zu finden. Bevor Hunde in den Einsatz gehen können, müssen sie eine Prüfung ablegen. Bei dieser Prüfung sollten sie verschiedene Geräte ablaufen und bewältigen. Hier kommt es weniger auf die Geschwindigkeit an, sondern auf die Körperbeherrschung und Selbstsicherheit des Hundes in extremen Einsatzsituationen. Durch die Gerätearbeit soll auch die Teamfähigkeit des Hundes und des Menschen gefördert werden. Dies spielt auch bei der Einsatzbeurteilung des Hundes eine große Rolle. Hunde, die sich vom Hundeführer nicht beeinflussen lassen und eigenständig über Geräte und Hindernisse toben, können sich und den Hundeführer während eines Einsatzes sehr gefährden. Auch beim TATÜ im Tierheim Lindau wurde nun schon das dritte Jahr in Folge den Hunden ein Boden- und Geräteparcours angeboten. Hier sollten jedoch keine Rettungshunde geprüft werden, noch sollte auf das nächste Agility-Turnier hin

gearbeitet werden. Es steht nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund und die Hunde brauchen die Hindernisse nicht in Perfektion zu bewältigen. Die Zusammenarbeit zwischen Hund und Mensch und der gemeinsame Spaß an den Aufgaben steht bei diesem Parcours im Vordergrund.



Die Hunde können ihre Geschicklichkeit beim Laufen über ein schmales, rutschfestes Brett beweisen. Hier kommt es nicht darauf an, auf dem ganzen Brett zu balancieren, sondern darauf, dass der Hundeführer seinem Hund die Sicherheit vermittelt, dass ihm auf diesem Brett nichts passiert. Die Regel für den Hund lautet: „Du musst nichts tun, du darfst alles“. Hundeführer müssen an einem einfachen Brett Kreativität und manchmal auch Geduld beweisen, wie sie ihren Hund über dieses Brett geleiten.

Manche Hunde schaffen die Aufgabe sofort, für andere ist es einfach zu schwer, das ganze Brett zu überwinden. Andere, zum Beispiel sehr große Hunde, haben die Strategie, seitlich über das Brett zu springen. Alles ist erlaubt, Hauptsache Hund und Mensch haben gemeinsam Spaß



Das Bällebad ist bei den Hundehaltern oft eine Attraktion. Es sieht bunt aus und aus der Kindheit kann man sich noch an das Wälzen in Bällen erinnern. Hunde kennen solche Bälle einzeln auch, aber so viele zu durchwühlen, um ein Leckerchen am Boden des Beckens zu finden, bedeutet für viele doch, allen Mut zusammen zu nehmen. Den Kopf in die Bälle zu tauchen, ist eine ganz neue Aufgabe für manche Hunde und meistens ist der Geruch der Leckerchen darin doch so verlockend, dass es gut geschafft wird. Auch hier gibt es die selbstsicheren und auch die etwas schüchternen Hunde. Und auch bei dieser Aufgabe lernen manche Hundehalter ihren Hund von einer ganz anderen Seite als im Alltag kennen.

Cavaletti kennen viele nur aus dem Pferdesport. Über die aufgestellten Cavalettistangen sollen die Hunde langsam darüber laufen. Es gibt auch hier die draufgängerischen Springer unter den Hunden, wie auch die vorsichtigen, da das Fallen der Stange Angst machen kann. Die Stangen sind sehr niedrig, damit der Hund nicht gezwungen ist, über die

Hindernisse zu springen. Diese Übungen fördern die Koordination und können auch das Training der Bein- und Rückenmuskulatur des Hundes fördern. Auch in der Krankengymnastik beim Hund sind Cavaletti ein fester Bestandteil und werden dort nach Operationen gerne zum Muskelaufbau eingesetzt.



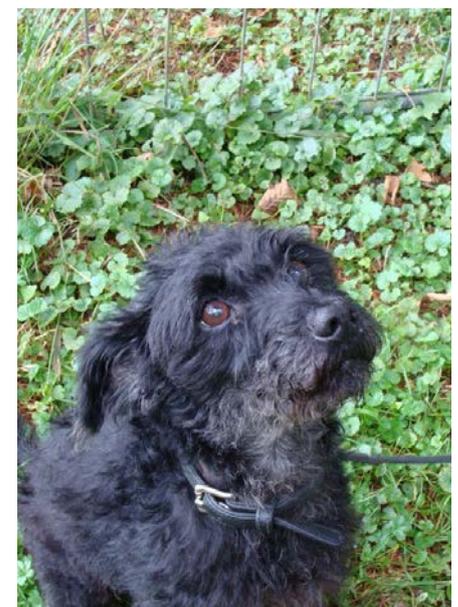
Weiter haben wir noch verschiedene Bodenuntergründe, Gitter, kleine Wippe und Labyrinth aufgestellt. All diese Übungen sind für die meisten Hunde leicht zu bewältigen. Darum fördert es die Konzentration und das Körperbewusstsein vieler Hunde. Das Verhältnis von Mensch und Hund wird positiv beeinflusst, da die Zusammenarbeit zwischen Hund und Mensch gegenseitiges Vertrauen fördert.



Diese Art von Hindernis-Parcours ist eigentlich für alle Hunde geeignet. Auch ältere oder körperlich eingeschränkte Hunde können mit dieser Arbeit bewegt, beschäftigt und mental gefördert werden. Hyperaktive Hunde lernen, sich zu konzentrieren und beruhigen sich im Beisein ihrer Bezugsperson. Die gemeinsamen Erfolgserlebnisse fördern das Selbstbewusstsein, vor allem auch bei ängstlichen Hunden.



Der Parcours im Tierheim am TATÜ soll für die Hundehalter eine kleine Anregung sein, mit wie wenig Aufwand man mit den Hunden gemeinsam Spaß und Freude haben und sie gleichzeitig noch gesundheitlich unterstützen kann.





# Camping mit Hund? Mein Erfahrungsbericht

Von Dorothee Ellinger

Jedes Jahr zur Sommerreisezeit kommen wieder die vielen Berichte in den sozialen Netzwerken, dass Hunde ausgesetzt und angebunden an Autobahnen gefunden werden. Ich überlege mir immer, was in den Menschen vorgeht, wenn sie sich von ihrem Hund auf diese Art trennen. Ich versuche zu verstehen: warum machen Menschen so etwas? Ich komme jedoch zu keiner Antwort. Ich kann einfach nicht verstehen, dass in der Urlaubszeit, in der schönsten Zeit des Jahres, der Hund - das Familienmitglied - auf einmal überflüssig wird.

Seit Jahren, eigentlich schon immer, sind wir in der Urlaubszeit mit Zelt, Wohnwagen oder jetzt auch mit dem Kastenwagen unterwegs. Die Hunde kommen mit, denn genau im Urlaub ist Zeit für gemeinsame Ausflüge und Entspannung. Ganz gleich, ob es ein oder mehrere Hunde sind. Es ist immer etwas Besonderes, mit Hunden zu campen. Wenn wir bis vor kurzem noch mit vier, jetzt mit drei Hunden auf dem Campingplatz angekommen sind, fallen wir immer auf.



Sicher gibt es ein paar Dinge, auf die wir achten. Wir fahren zum Beispiel nicht mehr im Hochsommer, sondern nutzen die Vor- oder Nachsaison. Zum Glück sind wir an keine Schulferien mehr gebunden und können die Zeit frei wählen. Die Campingplätze sind noch nicht, oder nicht mehr, so voll. Und auch die Temperaturen sind angenehmer.

Schon beim Einpacken sollte vieles bedacht werden. Müssen wir Futter für den ganzen Urlaub mitnehmen oder können wir das gewohnte Futter unterwegs bekommen?

Verschieden lange Leinen, Ersatzgeschirr, eventuell Maulkorb sollten mit eingepackt werden. Impfungen müssen aufgefrischt sein, wenn es ins Ausland gehen soll, aber auch eventuelle, regelmäßige Medikamente und die Notfallapotheke sollte nicht vergessen werden. Spielzeug, Knabbersachen, Bürsten und Krallenschere sollten auch immer dabei sein. Da kann bei mehreren Hunden schon einiges zusammen kommen. Nun, Frauchen braucht dafür außer Gummistiefeln und Wanderschuhen aber auch weniger Schuhe ;-)



Für uns ist immer wichtig, dass der Urlaub in dem Moment beginnt, wenn wir ins Auto steigen. Auch die Fahrt ist Urlaub! Die Hunde haben ihren festen Platz im Auto. Jeder dort, wo er gerne und gut gesichert liegen kann. Wir haben regelmäßige Pausen eingeplant, die meistens weg von der Autobahn am Waldrand oder auf Wanderparkplätzen stattfinden. Hier wird gelaufen und getrunken und einfach nur Pause gemacht. Auf diese Weise haben wir schon wunderschöne Waldwege entdeckt, die wir ohne unsere Hunde nie gefunden hätten.



Auf dem Campingplatz angekommen, suchen wir immer Plätze die nahe am Ausgang oder an einem Ausgang für Hundehalter liegen. Viele Plätze haben heute einen Nebenausgang für den Hundehalter. Den Schlüssel bekommt

man gegen Kautions und kann von dort die Gassi-Runden starten. Plätze mit ausgewiesenen Hundebereichen werden auch manchmal angeboten. Jedoch glaube ich, dass es in der Hochsaison schon sehr eng werden kann, wenn wirklich an jedem Wohnwagen ein oder mehrere Hunde sind. Wir sind gerne etwas abseits, da so viele Aufpasser schon auch mal laut werden können.

Nach der Ankunft wird eingerichtet. Zuerst wird die Gassi-Runde erkundet und dann bekommt jeder seinen für ihn bekannten Platz. Für die Hunde ist es am einfachsten, wenn sie wissen wo ihr Platz ist. Rituale machen das Leben leichter, auch im Urlaub. Auch wenn das Fahrzeug an verschiedenen Plätzen steht. Für die Hunde bleibt das meiste wie gewohnt. So haben sie keine Eingewöhnung und wissen, wo sie hingehören.

An jedem Hundeplatz einen Wassernapf, die Leinen haben ihren Platz und natürlich unser ganz privater Kotbeutelhalter, der wegen eventueller Geruchsbelästigung etwas abseits steht und regelmäßig geleert wird.

Nachdem sich der Tagesablauf oftmals nach den Hunden richtet, sind wir nicht auf der Suche nach Sehenswürdigkeiten. Aber wenn, dann gibt es immer Hundebilder. Und irgendwie ähneln sie sich dann doch ;-)



Die Ausflüge mit den Hunden machen immer sehr viel Spaß. Aber auch ganz gemütlich am Wohnwagen sein, das genießen die Hunde. Dadurch, dass sie doch sehr viel sehen, ständig die Menschen und Hunde beobachten, brauchen sie ihre Ruhezeiten. Jeder ist ganz

individuell und hat besondere Vorlieben. Darauf wird natürlich Rücksicht genommen. Während Anka immer gerne bei uns liegt, möchte Ciara zwischendurch ihre Ruhe. Sie verzieht sich in den Wohnwagen und kann sich dort dann mal ganz breit machen beim Schlafen.



So haben wir auch die Anleinplätze für die einzelnen Hunde gewählt. Ciara liegt dort, wo sie einfach auch reingehen kann. Anka liegt möglichst nah bei uns.



Aber auch auf die Besonderheiten gehen wir gerne ein. So ist unsere Oma Bonja natürlich nicht mehr ganz so wetterfest gewesen. Aber wenn sie ihre Decke hatte, dann konnte sie lange draußen mit uns liegen.

Dux, unser alter Herr, liebt sein Apartment im Kastenwagen. Er kann es nicht leiden, wenn ihm die Mädels immer zu nah kommen.



Denn eng kann es im Wohnwagen mit vier Hunden und zwei Menschen schon mal werden. Aber wenn man auf die Eigenheiten von jedem etwas Rücksicht nimmt, dann klappt das sehr gut und alle sind zufrieden.



Die Menschen haben ihren Urlaub und die Hunde haben das, was jeder für sich braucht. Jedem das seine.

Beschäftigungen am Platz ergeben sich auch manchmal ganz von selbst. Schauen, was der Nachbar macht, ist für ein Hundeleben im Urlaub schon sehr wichtig.

Zur Abwechslung gibt es dann mal den Nachmittagssnack zum Kauen oder auch zum Ausleckern. So ist die Beschäftigung noch länger.



In den Ruhezeiten, die natürlich auch wir genießen möchten, wird dann schon um die besten Plätze gekämpft.

Wie heißt es doch? „Weggegangen, Platz vergangen!“



Zusammenleben auf einem Campingplatz mit Menschen, die keine Hunde haben, bedarf sehr viel gegenseitiger Rücksichtnahme. Es ist für uns selbstverständlich, dass die Hunde auf dem Platz angeleint sein müssen, da es wirklich viele Menschen, auch Kinder, gibt, die Angst vor Hunden haben. Wir haben aber

auch Schilder gefunden, die ich Euch nicht vorenthalten möchte.



Ich hoffe, ich konnte zeigen, dass Camping mit Hund sehr gut möglich ist. Es macht Spaß und es ist sehr wertvoll, die freie Zeit gemeinsam zu verbringen. Wir genießen diese Zeit sehr und ich glaube wirklich, unsere Hunde auch. Ja, es ist bestimmt nicht das Leben, das sie sich aussuchen würden, wenn sie könnten. Aber die Zeit am Campingplatz, wo sie angeleint sein müssen, wird mit den vielen gemeinsamen Spaziergängen, wo der Freilauf dann doch manchmal möglich ist, ausgeglichen.

Campingplätze wie oben beschrieben gibt es leider sehr wenige, aber wenn man sucht, dann findet man sie auch.

Ich hoffe, ich konnte Euch mitnehmen in unseren Hundeurlaub. Hunde sind wie Menschen sehr individuell und nicht jeder mag das gleiche, nur weil es auch ein Hund derselben Rasse ist. Wenn wir alle etwas darauf eingehen, können wir Menschen und die Hunde einen wunderschönen Urlaub beim Campen miteinander verbringen.

Und:...

Nein, bei uns fahren nicht die Hunde und die Menschen sitzen auch nicht in der Box, auch wenn es manchmal so aussieht.





## Aus der Welt der Katzen

### Katzen und Kleinkinder – die Praxis

Von Franka Wenzel

In der letzten Ausgabe haben wir darüber geschrieben, wie man seine felligen Mitbewohner auf das künftige Zusammenleben mit einem Baby bzw. später dann Kleinkind vorbereiten kann.

Alle Theorie ist jedoch grau, die Praxis steht auf einem ganz anderen Blatt.

Ein Jahr ist unser Sohn inzwischen alt und er und unsere drei Fellnasen kommen gut miteinander aus. Wie es dazu kam – das erzähle ich nun.

Unser kleiner Mann kam am 30. Dezember 2015 zur Welt. Für unsere Stubentiger Olli, Nico und Tiffany war es nun schon komisch, dass ihre Dosenöffnerin auf einmal nicht mehr heim kam und der Dosenöffner immer nur recht kurz. Wir waren eine Woche im Krankenhaus und am 7. Januar 2016 durften wir schließlich endlich nach Hause.

Alle drei Fellnasen kamen zur Begrüßung gleich herbei und stutzten erst mal. Da stand plötzlich ein MaxiCosi im Wohnzimmer und da drin lag ein kleines Menschlein. Unser Sohn Leonard verschlief das Empfangskomitee und dennoch

war es den dreien erstmal mehr als unheimlich. Alle drei hatten riesengroße Augen. Nico schaute mit ganz langem Hals, Tiffany schaute aus der Distanz und Olli lief im Flundergang um den MaxiCosi herum und verschwand dann erstmal sichtlich schockiert nach draußen. Das war die Ausgangssituation.

Nico verlor seine Scheu als erster und wäre am liebsten gleich in den Kleinen hineingekrochen. Er lag sehr oft bei uns, wenn ich Leonard stillte oder er auf uns schlief.



Tiffany schaute weiter aus der Entfernung, war aber sehr entspannt. Olli hingegen hatte vor allem seine Probleme mit der Lautstärke, wenn Leonard weinte. Das Katzenschör ist um ein Dreifaches ausgereifter als das menschliche Schör, entsprechend laut nehmen Katzen Babygeschrei also wahr.

Mit der Zeit gewöhnten sich alle drei an den Neuzugang und

akzeptierten die Tatsache, dass das kleine Etwas bleiben würde. Tiffany saß oft in der Nacht bei uns, wenn ich Leonard stillte und Olli fing an zu kommen, wenn Leonard weinte, um zu schauen, was da los ist. Einer der drei lag oft tagsüber im Zimmer auf dem Wickeltisch oder im Bettchen. Machten wir einen gemeinsamen Mittagsschlaf auf der Couch, lag oft eine Fellnase mit dabei. Wir hatten sogar einmal einen Nachmittagsspaziergang mit Kinderwagen, auf den uns Olli begleitet hat.

Die Zeit verging und der Kleine wurde mobil, fing an zu krabbeln und dann auch zu stehen und an den Möbeln entlang zu gehen. Er entdeckte die flauschigen Mitbewohner und wollte sie natürlich auch näher betrachten. Er griff immer öfter ins Fell der drei. Olli brauchte wieder ein paar Tage, um sich an die Veränderungen zu gewöhnen, ansonsten war es aber kein Problem.

Inzwischen läuft Leonard und geht natürlich auch den Katzen hinterher. Er bringt ihnen Spielsachen. Tiffany hat vor einigen Wochen angefangen, mit Leonards Autos zu spielen. Neulich haben Leonard und ich mit Tiffany zusammen mit einem Tischtennisball gespielt.

Was vor allem Olli und Tiffany toll finden: Leonard wirft immer mal wieder – absolut gewollt und bewusst – etwas von seinem Essen zu den beiden. Das kommt natürlich an und bestärkt die Freundschaft zwischen Katze und Kind.

Natürlich ist nicht immer alles eitel Sonnenschein und die Katzen sind auch immer wieder mal genervt, wenn Leonard unablässig hinterher läuft und streicheln und köpfeln will oder wenn er wieder einmal etwas fester zupackt beim Streicheln. Dann wird schon auch mal gefaucht und mal die Pfote erhoben. Wir achten aber darauf, dass Leonard nicht allein mit den Katzen ist und wir eingreifen können. Ansonsten haben die drei genügend Ausweichmöglichkeiten nach oben und nach draußen, so dass sich kritische Situationen in der Regel schnell entspannen.

Im Großen und Ganzen aber sind alle drei doch entspannt und vor allem sehr geduldig mit dem Kleinen. Ich weiß nicht, ob Kinder tatsächlich einen Welpenschutz genießen, manchmal könnte man das tatsächlich meinen.

Katzen und Kind – das funktioniert sehr gut, wenn man sich im Vorfeld Gedanken macht und die Bedürfnisse der Stubentiger berücksichtigt. Eine Abgabe der Katzen ist absolut nicht notwendig.

## Happy End nach fast vier Jahren – die Geschichte von Kater Fietje

Von Angela Büsing

Immer wieder hört und liest man von unglaublichen Geschichten, in denen Katzen sehr weit von ihrem ursprünglichen Zuhause wieder gefunden werden und das teilweise nach Jahren.

Hier ist eine dieser Geschichten. Sie spielt in Nordham und Lindau. Aber lesen Sie selbst, was die Besitzerin des Katers Fietje Unglaubliches zu berichten hat.



Liebe Leser.

Kater Fietje verschwand in Nordham im Dezember 2012. Er war tätowiert, Chip und Impfung sollten noch stattfinden. Er muss irgendwie nach Bremerhaven gekommen sein. Nordham liegt an der Wesermündung, linkes Ufer; Bremerhaven an der Wesermündung, rechtes Ufer, dazwischen die 1,5 km breite Weser. Wie er dort hinkam, wird wohl ein Rätsel bleiben.

In Bremerhaven wurde Fietje von einer Frau aufgenommen. Er war verletzt und wurde vom Tierarzt versorgt. Ohne nach der Tätowierung zu schauen, wurde ihm ein Chip eingesetzt. Fietje wurde auf den Namen dieser Frau registriert. Er lebte dann 3 ½ Jahre in Bremerhaven. Fietje hätte ja nach wenigen Wochen wieder zu Hause sein können. Irgendwann wollte ihn die Frau nicht mehr haben, sie gab Fietje der Mutter oder Schwiegermutter mit nach Lindau. Dort ist er dieser dann weggelaufen. Ein älterer Herr hat ihn gefüttert und beim Tierarzt abgegeben. Der Tierärztin in Lindau und ihrem Team verdanken wir, dass Fietje wieder bei uns ist. Sie schaute Ohrtätowierung und Chip genau an. Dann bekam

ich einen Anruf von Frau Roks vom deutschen Haustierrregister in Bonn. Wir zögerten nicht und fuhren mal eben 900 km nach Lindau und holten unseren Kater Fietje ab.

Er erkannte uns sofort. Fietje verhält sich wie früher, er hat die alten Gewohnheiten. Es ist nicht zu glauben, aber wahr. Die Enkelkinder freuen sich und die Hündin Gina auch.

## Katzen und Schnupfen – so können Sie ihre Fellnase unterstützen

Von Franka Wenzel

Unser Kater Nico hat, schon seit wir ihn haben, mit seiner Schnupfennase zu kämpfen.

Bei feuchtem und kaltem Wetter ist es besonders schlimm und er "schnorchelt" dann wie verrückt, tut sich sehr schwer mit der Atmung und dann auch mit dem Fressen. Mit der Zeit haben wir einiges versucht, um ihm zu helfen und ich möchte meine Erfahrungen teilen.

Bewährt hat sich vor allem das Inhalieren. Dazu haben wir ein ganz normales Inhalationsgerät gekauft. Das Mundstück ist an der Tür vom Katzenkennel befestigt. In den Inhalator geben wir Kochsalzlösung. Über den Kennel kommt ein großes Handtuch. Nico sitzt dann in der Regel etwa zwanzig Minuten darin.

Ebenfalls bewährt hat sich Rotlicht. Das ist natürlich nicht ungefährlich und die Lampe muss in ausreichendem Abstand zum Tier aufgestellt werden. Die Behandlung soll nur ein paar Minuten durchgeführt werden.

Außer den genannten Maßnahmen können noch homöopathische Medikamente helfen.



## Buchtipp „Glückskatze Laura“

Von Doris Meissner

Unser Tierschutzverein-Mitglied Doris Meissner erzählt in ihrem Buch, wie die Glückskatze Laura eines Tages ganz unvermittelt vor ihrer Terrassentür auftaucht, wie sie das Vertrauen der äußerst scheuen Katze schließlich erlangt, und diese fortan ihr Leben bereichert.

Als ihr Ehemann eines Tages für ein paar Monate geschäftlich ins Ausland beordert wird, geschieht was geschehen muss, die Samtpfote erwidert die Annäherungsversuche. Bei einem Telefonat beichtet sie ihrem Mann, dass sie unsterblich verliebt sei. Sie lässt ihn am Telefon ziemlich lange schmoren, bis sie mit der Wahrheit herausrückt, dass es kein männliches, sondern ein weibliches Wesen, und zwar mit vier Pfoten, ist.

Erleben sie mit, wie sich die Katze bald sehr heimisch in der Wohnung der Autorin fühlt und die Aufgabe, die wahren Besitzer herauszufinden, ansteht. Dies wird kein leichtes Unterfangen, obwohl sich herausstellt, dass die Katze nur zwei Häuser entfernt zu Hause ist. Ein Schicksalsschlag in der jungen Familie, bei der die Mieze bisher zu Hause war, führt dazu, dass Laura schließlich ganz offiziell zu der Autorin umzieht. Für die

Autorin ist es ein Glückstag, nach 30 Jahren endlich wieder eine Samtpfote zu haben.

Auf humorvolle Weise erzählt Frau Doris Meissner, was Zwei- und Vierbeiner alles miteinander erleben. Aber auch die schmerzlichen Seiten einer Beziehung zwischen Mensch und Katze spart sie nicht aus.

Erfahren Sie, wie spannend ein Umzug mit Laura von der Hohenloher Ebene an den schönen Bodensee verläuft, und wie Laura in ihrer neuen Heimat ausbüxt und sie die Autorin und deren Mann in Angst und Schrecken versetzt, um schließlich wieder zurückzukehren als sei überhaupt nichts gewesen.

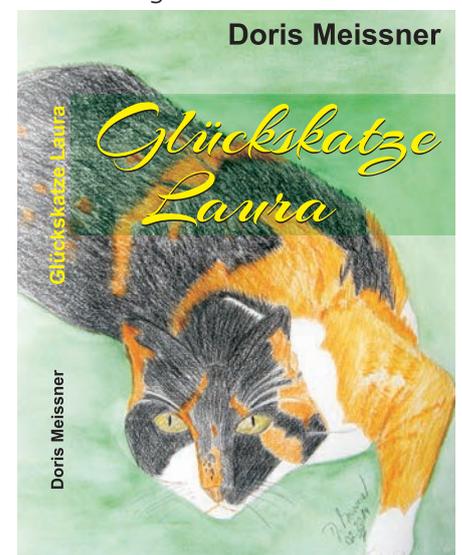
Die Leser dürfen gespannt sein, welche merkwürdigen Vorkommnisse auch mit anderen Tieren wie Igel, Rabe, Star, Waldschnefpe in einem zauberhaften naturnahem Garten sogar mitten in der Stadt passieren.

Fühlen Sie mit, was Frau Meissner und ihr Mann alles unternehmen, als ihre geliebte Tigerin krank wird, wie sie um ihre Gesundheit und Wohlergehen besorgt sind. Tierfreunde werden diese Schilderungen intensiv mitfühlen können.

Liebe Leserinnen und Leser, freuen Sie sich auch auf einige schöne Fotos, welche die Autorin während ihrer Erlebnisse mit Laura aufgenommen hat.

Hardcover: ISBN: 978-3-7323-7027-6, 22,80 Euro. Paperback ISBN: 978-3-7323-7026-9, 14,80 Euro. E-Book: ISBN: 978-3-7323-7449-6, 5,99 Euro

Pro verkauftem Exemplar wird ein Euro an den Deutschen Tierschutz gespendet. Auch unser Tierheim wird von der Autorin und ihrem Mann unterstützt, denn hier haben die beiden sich in unsere frühere „Bürokatze“ Fritzli verliebt, die nun schon über zwei Jahre eine neue Heimat bei den Meissners gefunden hat.



# Wichtige Informationen

## Kontaktdaten Tierheim

Tierschutzverein e. V. Stadt und Landkreis Lindau/B.  
Fraunhoferstraße 40  
88131 Lindau/Bodensee  
Telefon: +49(0)8382/72365  
Internet: <http://www.tierheim-lindau.de>  
Mail: [info@tierheim-lindau.de](mailto:info@tierheim-lindau.de)

Wichtig: Kontaktieren Sie uns bei dringenden Fragen bitte nicht per Mail oder Facebook, sondern per Telefon!

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass viele Anfragen nur im persönlichen oder telefonischen Gespräch direkt mit dem Tierheim-Personal geklärt werden können. Wenn Sie dringende Anfragen haben oder Anfragen, die Sie bereits telefonisch mit dem Tierheim besprochen haben und zu denen Sie ein "Update" wünschen, ist es immer besser, direkt zu den Telefonzeiten im Tierheim anzurufen.

## Spendenkonto

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau/B  
Kontonummer: 9050  
Bankleitzahl: 73150000  
IBAN: DE19 7315 0000 0000 0090 50  
BIC: BYLADEM1MLM  
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

## Aktuelle Öffnungszeiten

Tiervermittlung/Besuchszeiten

Fr, So: 15:00 – 17:00 Uhr

Sa: 15:00 – 18:00 Uhr

Di, Do: Ruhetag

Außerhalb dieser Zeiten: keine Besichtigung, Beratung oder Vermittlung. Für ein spezielles Beratungsgespräch können Sie gerne einen Termin mit uns vereinbaren.

## Telefonzeiten

Mo und Mi, Fr – So: 15:00 – 19:00 Uhr

Sprechen Sie außerhalb dieser Zeiten bitte auf unseren Anrufbeantworter.

## Gassigehen

Mo und Mi: 15:00 – 17:00 Uhr

Fr: 09:00 – 11:00 Uhr

Neue Gassigänger bitte nur nach vorheriger telefonischer Abstimmung mit unserem Tierheim-Team!

## Sinnvoll in die Zukunft wirken

Immer wieder entscheiden sich Menschen bei der Regelung ihres Nachlasses dafür, dass ein Teil ihres Vermögens auch nach ihrem Tod sinnvoll verwendet wird und Gutes bewirken soll. So manches Tierheim wäre schon am Ende, wenn es nicht Menschen gäbe, die Spenden über den Tod hinaus den Tieren zugutekommen lassen. Durch Vermächtnis oder Schenkung können Sie den Fortbestand des Lindauer Tierheims sichern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Vorsitzende Petra Seidl, Tel: +49(0)8382/72365.

## Futterstellen dringend gesucht

Das Lindauer Tierheim kümmert sich nicht nur um entlaufene oder von ihren Besitzern nicht mehr erwünschte Heimtiere, sondern auch um verwilderte Katzen, die wild geboren wurden und ohne Bezug zum Menschen leben.

In der Regel sind diese Tiere so scheu und verwildert, dass eine Vermittlung an einen Besitzer für das Tier nicht die beste, artgerechte Option wäre. Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit mit wildlebenden Katzen ist daher die Kastration dieser Tiere und deren spätere Unterbringung an einer sicheren Futterstelle, um ihnen das Leben ohne Mensch zu erleichtern.

Vielleicht können Sie selbst keine eigenen Tiere halten, möchten aber Tieren in Not helfen und verfügen über ein ruhiges, katzenfreundliches Grundstück, das sich als Futterstelle eignet? Würden Sie uns bei der Versorgung dieser Tiere helfen und ihnen regelmäßig Futter bringen?

Dann melden Sie sich bei uns!

Tierschutzverein e.V.

Stadt und Landkreis Lindau/Bodensee

Fraunhoferstraße 40, 88131 Lindau/Bodensee

Tel: +49(0)8382/72365.

Mail: [info@tierheim-lindau.de](mailto:info@tierheim-lindau.de)

## Schutzgebühr für unsere Tiere

Bei der Vermittlung unserer Tiere berechnen wir eine Schutzgebühr. Diese ist, je nach Tierart, wie folgt gestaffelt:

Tierart	Schutzgebühr
Hund	300 Euro geimpft, entwurmt, gechipt, Kastration inklusive
Katze	105 Euro geimpft, entwurmt, tätowiert, Kastration inklusive
Ratte, Degu, Maus	<ul style="list-style-type: none"> <li>weiblich, unkastriert: 10 Euro</li> <li>männlich, kastriert: 20 Euro</li> </ul>
Hase	<ul style="list-style-type: none"> <li>weiblich, unkastriert: 17 Euro</li> <li>weiblich / männlich, kastriert: 27 Euro</li> </ul>
Meer- schweinchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>weiblich, unkastriert: 12 Euro</li> <li>weiblich / männlich, kastriert: 22 Euro</li> </ul>

Andere Tierarten auf Anfrage.

### Bitte beachten Sie:

- Katzen und Hunde können nicht sofort mit nach Hause genommen werden, wenn Sie sich für ein Tier entschieden haben! Sie erhalten zu Ihrer und unserer Sicherheit immer erst noch einen finalen Gesundheits-Checkup durch unsere Vertragstierärztin.
- Die Entrichtung der Schutzgebühr kann nur in bar erfolgen. Eine Zahlung per Karte oder Überweisung ist leider nicht möglich.

## Abgabegebühr bei Übereignung eines Tiers an das Tierheim

Wenn Sie sich von Ihrem Tier trennen müssen und aus Stadt oder Landkreis Lindau/Bodensee stammen: auch für Tiere, die eigentlich einen Besitzer haben, sind wir im Notfall da.

**Tiere aus anderen Landkreisen:** Bitte telefonische Rücksprache mit unserem Tierheim-Team!

Da wir ein kleines Tierheim mit geringen Einkünften sind, das sehr sparsam wirtschaften muss, verlangen wir bei Übereignung des Tiers an das Tierheim eine Abgabegebühr.

Bei zwingenden, nachweisbaren Notlagen kann ein Sozialtarif vereinbart werden.

Die Abgabegebühr ist wie folgt gestaffelt:

Tierart	Status des Tiers	Abgabegebühr
Hund	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kastriert</li> <li>Aktuell geimpft mit Nachweis durch Impfpass</li> </ul>	40 Euro
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unkastriert und/oder nicht aktuell geimpft und/oder</li> <li>ohne Nachweis durch Impfpass</li> </ul>	Zw. 84 und 126 Euro (größenabhängig)
Katze	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kastriert</li> <li>Aktuell geimpft mit Nachweis durch Impfpass</li> </ul>	40 Euro
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unkastriert und/oder nicht aktuell geimpft und/oder</li> <li>ohne Nachweis durch Impfpass</li> </ul>	63 Euro

Andere Tierarten auf Anfrage.

### Bitte beachten Sie:

Die Entrichtung der Abgabegebühr kann nur in bar erfolgen. Eine Zahlung per Karte oder Überweisung ist leider nicht möglich.

## Impressum

### Herausgeber

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau/B  
Fraunhoferstraße 40  
88131 Lindau/Bodensee

### Layout und Satz

Michaela Lemm

### Redaktion und Lektorat

Michaela Lemm, Dorothee Ellinger, Martina Schwendner, Petra Seidl, Franka Wenzel, Barbara Zaltenbach, Thomas Wenzel

### Druck

SeeDruck GmbH  
Im Heidach 9  
88079 Kressbronn

## Mitgliedschaft

**Ja, ich will durch meine Mitgliedschaft den Tierschutzverein Lindau e. V. unterstützen**

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
geb. am \_\_\_\_\_ Festnetz \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_ mobil \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte den vierteljährlichen Newsletter abonnieren:   
Das Einverständnis kann jederzeit mit einer Mail an [Newsletter@tierheim-lindau.de](mailto:Newsletter@tierheim-lindau.de) widerrufen werden.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten für Verwaltungszwecke elektronisch gespeichert werden. Ihre Daten werden ausschließlich vereinsintern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

### **Jährlicher Beitrag:**

Mindestbeitrag: 36,00€     Schüler / Studenten / Rentner: 24,00€ (nur mit Nachweis)     Familien: 42,00€     \_\_\_\_\_ €

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

### **Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats**

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Lindau e.V., Fraunhofer Str. 40, 88131 Lindau  
Gläubiger Identifikationsnummer: DE15ZZZ00000066629  
Mandatsreferenz: wird noch separat ermittelt  
Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige den Tierschutzverein Lindau e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Lindau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

### **Hinweis:**

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
Land \_\_\_\_\_ Festnetz \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift



## Patenschaft

- Ja, ich erkläre mich bereit, eine Patenschaft zu übernehmen, und zwar ab \_\_\_\_\_**
- Für ein bestimmtes Patentier und zwar für \_\_\_\_\_
- Impf-Patenschaft (Ich unterstütze das Tierheim bei Impfaktionen)
- Kastrationspatenschaft (Ich unterstütze das Tierheim bei Kastrationsaktionen)
- Zur freien Verwendung im Ermessen des Tierschutzvereins

Mein Patenschaftsbeitrag beträgt: \_\_\_\_\_ € im  Monat  Quartal  Jahr  
(mindestens 5,00€ / Monat)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
Geb. am \_\_\_\_\_ Festnetz \_\_\_\_\_  
E-mail \_\_\_\_\_ mobil \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte den vierteljährlichen Newsletter abonnieren:   
Das Einverständnis kann jederzeit mit einer Mail an [Newsletter@tierheim-lindau.de](mailto:Newsletter@tierheim-lindau.de) widerrufen werden.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten für Verwaltungszwecke elektronisch gespeichert werden. Ihre Daten werden ausschließlich vereinsintern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Lindau e.V., Fraunhofer Str. 40, 88131 Lindau  
Gläubiger Identifikationsnummer: DE15ZZZ00000066629  
Mandatsreferenz: wird noch separat ermittelt  
Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige den Tierschutzverein Lindau e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Lindau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

### Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
Land \_\_\_\_\_ Festnetz \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift



# Diese Firmen unterstützen den Tierschutzverein Lindau

oberreitnauer  
landbäck

# Dopfer

backwaren. snacks.café . konditorei

**Bodenseestraße 5 - 88131 Oberreitnau**  
**Tel. 08382/2 84 34**

Filialen in Lindau: Bregenzer Straße (Norma) und Schachener Straße

**Hundeschule**  
Heimenkirch

Zusammen  
zum Ziel

Hundeschule  
Heimenkirch

Dorothee Ellinger  
☎ 08381-6868  
www.hundeschule-heimenkirch.de



**Löwen -  
Apotheke**

Apotheker Klaus Rösler &  
Dr. Stefan Rösler

Friedrichshafener Str.1  
88131 Lindau (B)  
Tel. 08382/5951  
Fax. 08382/23588

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

100 % grüner Strom für unsere Region.  
Für unseren Lebensraum.

**WIR!Strom**  
Grüner Strom für die Region.



Ein Produkt der Stadtwerke Lindau (B) • [www.sw-lindau.de](http://www.sw-lindau.de)

**Karin Uhlich**  
Tierarztpraxis

Alte Landstraße 27  
88138 Sigmarszell/  
Thumen

Sprechzeiten:  
Nach Vereinbarung  
sowie  
Mi. 15.00-18.00 Uhr

**Tel.: 08389 / 5 77**  
**Fax: 08389 / 929709**

**Dr. vet.  
Johannes Potjans**

Tierarzt, Tierarzt für Kleintiere,  
Tierarzt für Pferde und Rinder

Martinstr. 15  
88161 Lindenberg

Sprechzeiten:  
Mo-Sa vormittags  
nach Vereinbarung  
und Di-Fr 17-19 Uhr

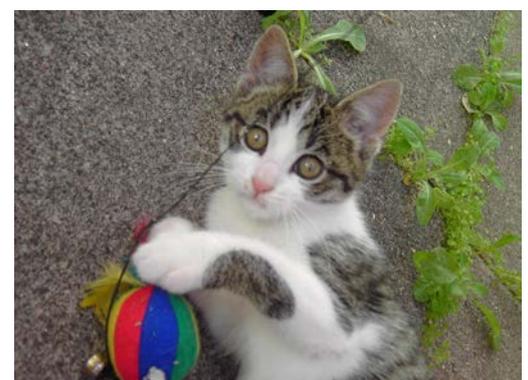
**Tel.: 08381 / 9239-0**



**Baldauf  
Käse**  
Natürlich. Allgäu. Seit 1862.

www.baldauf-kaese.de

- ☞ Älteste familiengeführte Käseerei Deutschlands
- ☞ Beste Heumilch von Bergbauern im Allgäu
- ☞ In Dorfsennereien nach alter Tradition produziert
- ☞ Verwendung eigener Sirtenkulturen
- ☞ Naturnahe und artgerechte Tierhaltung



# Diese Firmen unterstützen den Tierschutzverein Lindau

## Vertragspartner Tierheim Lindau:

**BRSH**  
RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • MEDIATION

Brefeld  
Röttgering  
Seidl  
Hostenkamp

**Franz-Peter Seidl LL.M.**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Akademischer Europarechtsexperte  
Master of Laws (Univ. Passau)

**Petra Meier to Bernd-Seidl**

Rechtsanwältin  
Mediatorin  
Oberbürgermeisterin a.D.

**Mathias Hotz**

Rechtsanwalt

**Heribert Hostenkamp\***

zum 30.06.2016 ausgeschieden

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Wackerstr. 9, 88131 Lindau (Bodensee)

Tel. 0 8382 / 2 77 67 – 0 Telefax 0 83 82 / 2 77 67 - 20

Immenstädter Str. 11, 87534 Oberstaufen

Tel. 0 86 83 / 99 14 82 – 0 Telefax 0 86 83 / 99 14 82 - 20

[www.brsh-rechtsanwaelte.de](http://www.brsh-rechtsanwaelte.de)



**Verkauf von Neuwagen  
Jahreswagen + Gebrauchtwagen  
Kundendienst - Reparaturen  
Garantie – Ersatzteile**

**AUTOHAUS A.BIRK** GEHAI  
Sigmarszell-Schlachters · Tel. 0 83 89 / 292  
[www.auto-birk.de](http://www.auto-birk.de)



**TIERISCH GUT!**



**Ihr Fachmann für Elektrotechnik im Westallgäu**

- ⊙ Elektroinstallationen aller Art
- ⊙ LED-Beleuchtungstechnik
- ⊙ Qualifizierter Fachbetrieb für Senioren- (Generation 50+) und behindertengerechte Elektrotechnik
- ⊙ Reparatur- und Instandsetzungs-Service
- ⊙ E-Check

**e-masters**

**ELEKTRO  
KOHLE**

*Wenn Sie  
den Service  
vom Fachmann  
schätzen:*

Glasbühlstraße 23  
88161 Lindenberg

**Telefax** (0 83 81) 44 12

**E-Mail** [info@elektro-kohler.de](mailto:info@elektro-kohler.de)

**Auch wir haben ein Herz für Tiere**

*Ihre*  
**Apotheke**

**im alten Bahnhof**

Bodenseestraße 30 • 88131 Lindau-Oberreitnau

Tel. 08382/2753 12 • Fax 08382/2753 13

Mail [dietlein-rauschenbach@t-online.de](mailto:dietlein-rauschenbach@t-online.de)

**&**

*Ihre*  
**Apotheke**

**Rosen-Apotheke**

Friedrichshafener Str. 2a • 88131 Lindau

Tel. 08382/22121 • Fax 08382/25147

Mail [rosen-apo-lindau@t-online.de](mailto:rosen-apo-lindau@t-online.de)

**Inh.: Birgit Dietlein-Rauschenbach**

Apothekerin, Ernährungsberatung, Homöopathie und Naturheilverfahren